

Schwieriges anschaulich und lesbar vermitteln

Dresdner kleanthes Verlag für Medizin und Prävention veröffentlicht Ratgeber Schlafmedizin

Schlafstörungen sind neben Bluthochdruck und Rückenschmerzen die meistgeklagten Beschwerden in der Allgemeinarztpraxis. »Oft wird nicht nach Schlaf gefragt und Tagesmüdigkeit als Symptom wird kaum angesprochen«, hat der Mediziner Professor Ekkehart Paditz, der auch der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der TU Dresden angehört, beobachtet. Dabei ist längst bekannt, dass ein gestörter Schlaf zu schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann. »Doch nicht jede Schlafstörung ist behandlungsbedürftig und nicht jeder, der nicht zufriedenstellend schläft, muss ins Schlaflabor«, stellt er klar und plädiert für mehr Selbstmanagement der Patienten.

Ein Anfang Oktober vom Dresdner kleanthes Verlag für Medizin und Prävention GmbH & Co. KG veröffentlichter Ratgeber »Schlafmedizin in Sachsen 2010: Leitlinie, Praxis-tipps, Ansprechpartner. Carus und die Schlafmedizin« richtet sich an Ärzte und Patienten und gibt auf 130 Seiten Informationen über Versorgungsstrukturen und Ansprechpartner zur Thematik. Enthalten sind unter anderem aktuelle Listen mit Kontaktdaten der 20 sächsischen Schlaflaboratorien, der 89 ambulanten Polygrafieplätze, der 13 Regionalverbände bzw. Selbsthilfegruppen für Schlafapnoe in Sachsen sowie des interdisziplinären Netzwerkes Insomno gegen Schnarch- und Schlafstörungen e.V. »Wir empfehlen betroffenen Patienten, sich erst einmal selbst mit dem Thema Schlaf auseinanderzusetzen, die Tabellen anzusehen und ihrem Arzt dann die richtigen Fragen zu stellen«, so Paditz für die Herausgeber.

Im Ratgeber Schlafmedizin sind neben praxisorientierten Informationen auch bis-

her unveröffentlichte Untersuchungen von Carl Gustav Carus veröffentlicht, aus denen deutlich wird, dass Carus, der lange vor Sigmund Freud als Begründer der Tiefenpsychologie galt, bereits erstaunlich aktuell wirkende Vorstellungen zur Bedeutung von Schlaf und Traum entwickelte.

Der Juni 2009 von Ekkehart Paditz gegründete Verlag hat sich nach dem griechischen Philosophen Kleanthes benannt, weil er entsprechend dessen philosophiegeschichtlicher und wertheethischer Bedeutung handeln möchte. Aus diesem Grund erhielt das erstveröffentlichte Buch auch mehrere Qualitätssiegel: das FSC-Siegel – ein internationales Siegel für die Schonung des Waldes und das CO₂-Zertifikat. Mit der Buchproduktion wurde ein Umweltprojekt für Windenergie in Neukaledonien unterstützt und die gesamte, während der Herstellung entstandene, CO₂-Emission neutralisiert. Zudem wurde das Buch mit Farbstoffen auf pflanzlicher Basis auf 100 Prozent Recyclingpapier gedruckt. Auf mineralöhlhaltige Druckfarbstoffe wurde verzichtet.

Der kleanthes Verlag kann auf ein Netzwerk von Vertretern aus Medizin, Jura, Informatik, Kommunikationswissenschaft und Grafik/Buchgestaltung zurückgreifen. »Wir wollen schwierige Fakten anschaulich und lesbar vermitteln und mit guten Nachrichten aufwarten, nicht mit Sensationen«, beschreibt Ekkehart Paditz das Anliegen. Der Vertrieb erfolgt online und über jede Buchhandlung, die auf das Verzeichnis lieferbarer Bücher zugreift.

Zeitgleich mit dem Ratgeber Schlafmedizin erschien der »Spezialreport Gesundheitsökonomie«. Er beschäftigt sich mit der Kosten- und Erlössituation der pädiatrischen Polysomnografie im Vergleich zum Erwachsenenalter. An weiteren Veröffentlichungen wird gearbeitet. Als Nächstes soll ein Kinderbuch zur Prävention des Rauchens verlegt werden.

Dagmar Möbius